



Hastenraths Will (3.v.l.) und die Fest-Initiatoren freuen sich auf viele Besucher.
Foto: Günther von Fricken

Spaß mit „Will“ und Ritterkämpfe

Rund um Schloss Trips gibt es tolle Angebote

GEILENKIRCHEN. Darauf dürfen sich die vielen zu erwartenden Besucher schon jetzt freuen: Ein mittelalterliches Burgfest mit großem Rahmenprogramm an Schloss Trips in der Zeit vom 30. Mai bis 3. Juni wirft seine Schatten voraus. „Dieses Fest, das nur alle fünf Jahre gefeiert wird, hat 2013 rund 6000 Besucher angelockt, diesmal haben wir die einzelnen Programmpunkte auf mehrere Tage verteilt“, verspricht Andreas Seidler, Verwaltungsleiter im Alten- und Pflegeheim Burg Trips, kurzweilige Stunden für die ganze Familie.

Gefeiert wird das 15-jährige Bestehen der Einrichtung und die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Familie Davids. Der charismatische Comedian, Landwirt und Ortsvorsteher „Hastenraths Will“, hat die

Schirmherrschaft für diese Feierlichkeiten übernommen, die im Park von Burg Trips im riesigen Festzelt und unter freiem Himmel stattfinden werden. Er wird am Mittwoch, 30. Mai, 19.30 Uhr, sein neues Programm „Die Welt ist ein Dorf“ präsentieren. Gegen 21.45 Uhr gibt es Livemusik mit dem Duo „stimmFarben“ und für 23 Uhr ist ein Feuerwerk vorgesehen. „Das ist mein erster Auftritt mit Feuerwerk, sowas gibt es doch sonst nur bei Mario Barth im Olympiastadion“, merkt Hastenraths Will bei der Programm-Vorstellung mit einem Schmunzeln an. Karten sind übrigens ab sofort in den Einrichtungen der Franziskusheim gGmbH über die Rurtal Produktion und in der Buchhandlung Lyne von de Berg erhältlich. Die „Flamingoboy“ werden mit ihrem Liveauftritt die Schlagerherzen am

Donnerstag, 31. Mai, 15 Uhr, höher schlagen lassen. Bürgermeister Georg Schmitz wird den Kunst- und Handwerkermarkt am Samstag, 2. Juni, offiziell gegen 14 Uhr eröffnen.

Bereits heute haben mehr als 80 Aussteller aus der näheren und weiteren Umgebung, aber auch aus den Niederlanden, aus Belgien und aus der Schweiz ihre Zusage gegeben. Auch am Sonntag, 3. Juni, kann man den großen Kunst- und Handwerkermarkt kostenlos besuchen. Ein weiteres Highlight bei freiem Eintritt: Die Schlossanlage ist am 2. und 3. Juni von mehreren Ritterschaften „besetzt“. Ein umfangreiches Programm mit zahlreichen Schwertkämpfen und mittelalterliche Tänze gehören ebenso dazu wie das „normale“ Ritterleben.

(fr)

MORGEN IST WELTTAG DES BUCHES

Elf Schulklassen aus Geilenkirchen dürfen sich informieren



GEILENKIRCHEN. „Lesen ist wie Kopfkino“ findet ein Schüler der Klasse 5c des Gymnasiums St. Ursula, als er sich in der Buchhandlung Lyne von de Berg in Geilenkirchen umschaute. Und wie er sind alle seine Klassenkameraden mit Begeisterung bei der Sache, als sie - wie zehn weitere Schulklassen aus dem Stadtgebiet - der Buchhandlung einen Besuch abstatten dürfen. Besuche rund

um den Welttag des Buches, der am morgigen Montag gefeiert wird, haben bei Lyne von de Berg schon eine langjährige Tradition. Hier erfahren die Kinder, warum Lesen so wichtig ist, können zu einer Rallye durch das Geschäft starten und dabei sogar etwas gewinnen oder sich einfach nur in der Buchhandlung umschauchen.

Foto: Günther von Fricken

Wie lenkt man denn eine Eisenbahn?

Selkantbahn bietet im Frühjahr interessante Führungen

REGION. Warum fällt die Lok nicht vom Gleis und wie lenkt man eine Eisenbahn? Was passiert mit der Kohle und den Unmengen Wasser, die in die Dampflok gefüllt werden? Brennt da wirklich ein richtiges Feuer drin? Tausend Fragen, denen die kleinen (und auch größeren) Besucher der Selkantbahn auf den Grund gehen können. Zur „Führung für große und für kleine Leute“, laden die Schierwaldenrath Museumsbahn auch in der laufenden Saison wieder ein- bis zwei Mal monatlich ein. Bei den „Führungen für große und kleine Leute“ können die

Besucher der Selkantbahn diesen Fragen auf den Grund gehen. Den Eisenbahnern geht es mit diesem Angebot darum, dass deren Besucher die Eisenbahn anfassen, riechen und spüren können. Es ist eine Sache, die Fahrt mit historischen Zügen zwischen Gillrath und Schierwaldenrath zu genießen und dann nach Hause zu fahren - und es ist etwas ganz anderes, die Hitze des Kohlefeuers in den Loks zu spüren, selbst mal eine Weiche zu stellen und einen Güterwagen von Hand über ein Stück Gleis zu schieben. Den Selkantbahnern kommt es darauf an, dass der Funke über-

springt, dass die jungen Besucher und Besucherinnen die Kleinbahn als lebendige und liebenswerte Geschichte erfahren. Die Selkantbahn verkehrt jeden Sonn- und Feiertag zwischen Ostern und Ende September und an den Adventswochenenden zwischen Gilrath und Schierwaldenrath.

Die „Führungen für große und für kleine Leute“ finden 2018 statt an folgenden Sonntagen, jeweils um 12.35, 14.15 und 15.45 Uhr am 22. April, 27. Mai, 24. Juni, 15. Juli, 12. August und 23. September.

(red)

GEILENKIRCHEN. Jetzt rollen der Stadtsportverband und die Stadt Geilenkirchen den roten Teppich für die Bestleistungen des vergangenen Jahres aus und luden zur Sportlehrerung ein. Hier die Geehrten im Überblick: Einzelsportler Jugend: Jule Ditters (SC Myhl Leichtathletik), Lena Ditters (Myhl), Clemens Jäger (Myhl), Benita Schulenburg (Myhl), Frederik Helf (TuS Jahn Hilfarth), Julia Meth (Hilfarth), Johanna Helf (Hilfarth), Leonie Himstedt (TC Rot-Weiß Geilenkirchen), Leyla Rataj (TC RW Geilenkirchen), Zoe Baumann (TC RW Geilenkirchen), Johanna Jäger (Myhl), Celina Simoneit

(TSV Geilenkirchen) und Ariane Knabel (Reitverein 1907 Geilenkirchen); Einzelsportler Erwachsene: Ines Ditters (Myhl), Jens Ditters (Myhl), Sandra Heinen (Myhl), Sascha Jäger (Myhl), Therese Jäger (Myhl), Ralf Pennartz (Myhl), Anni Linnart (FC Rhenania Immendorf), Hartmut Haupt (DJK Gillrath), Lilo Hellenbrandt (Gillrath), Ingo Helf (Hilfarth), Stephanie Jansen-Meth (Hilfarth), Resi Garnatz (ATV Geilenkirchen), Sieglinde Böhmer-Maus (ATV Geilenkirchen), Paul Reppenhagen (TSV Geilenkirchen), Desirée Keufen (TSV Geilenkirchen) und Franz-Josef Coenen (RV Gei-

lenkirchen); Mannschaften: Familie Kaiser (ATV Geilenkirchen) mit Thomas, Jonathan, Jacob und Johanna; erste Mannschaft Rhenania Immendorf, Modern Tanz Gruppe „Rhythm Attack“ vom TSV Geilenkirchen,

erste Seniorenmannschaft FSV 09 Geilenkirchen-Hünshoven, zweite Senioren-Mannschaft Geilenkirchen-Hünshoven und die erste Seniorenmannschaft SG Union 94 Würm-Lindern.

Für ihren unermüdlichen Einsatz im Ehrenamt wurden zudem Stephanie Intile vom TSV Geilenkirchen und Ricardo Marangi vom FSV 09 Geilenkirchen-Hünshoven besonders ausgezeichnet. (biene)



Die erfolgreichen Sportler stellen sich zum Gruppenbild auf.

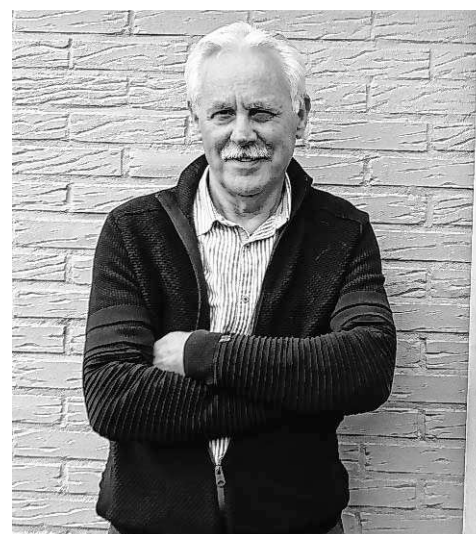
Foto: biene

Kunst zum Nachbarschaftstag

Werke von Jos van de Venne und Cris Vriens in Heinsberg zu sehen

HEINSBERG. Die Einladung zeitgenössischer holländischer Künstler steht alljährlich im Mittelpunkt des Heinsberger Nachbarschaftstages. „Die räumliche Nähe zu unseren niederländischen Nachbarn soll so durch eine kulturelle und auch emotionale Dimension erweitert werden“, sagt Guenter Kleinen, Beauftragter für Stadtmarketing im G&V Heinsberg. Als willkommene Besucher sind die Holländer nicht mehr aus dem Stadtbild wegzudenken. „Am Konings-Geburtstag wollen wir ihnen sinnbildlich den roten Teppich ausrollen“, so Kleinen, wobei dieser eigentlich Orange ist und Heinsberg in eine „oranje City“ verwandelt.

Die Künstler, die 2018 nach Heinsberg kommen, sind Jos van de Venne und Cris Vriens, zwei Maler, die sich über ihre Kunst kennengelernt haben. Jos van de Venne wollte als Junge immer Rennautos malen.



Jos van de Venne und Cris Vriens stellen ab Freitag in Heinsberg aus.

Foto: gk

Doch als er den Weg in die Kunst einschlug, wurde ihm das figurliche und abstrakte Zeichnen vorgegeben. Als er mit seiner Familie nach Sittard zog, gründete er mit anderen Künstlern die Gruppe „2b2joli“. Jos van de Venne freut sich über die Einladung nach Heinsberg und bringt neben seinen Bildern auch ei-

nige Figuren mit, die er mit viel Liebe und Aufwand herstellt und die zum Schmunzeln anregen: Ein Taucher mit Fischergerippe, ein Rennfahrer mit Nord-schleife oder ein Radrennfahrer, der nur noch seinen Fahrradlenker in Händen hält...

Ganz anders Cris Vriens: Er

hat die Malerei als Beruf gelernt und hier 1973 seinen Meister gemacht. Mit Anatomie befasste er sich an der Vrije Academie für bildende Kunst. In den 1980er Jahren war er der erste Sportmaler in Holland. Bekannt wurde er durch seine Bilder von den großen Radrennen und Rennfahrern im Land. Auf

seinen späteren Reisen hat er die Menschen in seinen Begegnungen zum Thema gemacht. Auch er freut sich auf seine Ausstellung in Heinsberg, zu der er „Zeugen seiner Weltreisen“, etwa nach Nordafrika oder Nepal, mitbringt.

Der G&V freut sich über die Einladung der Kreissparkasse, die diesjährige Ausstellung im Kundenbereich der Zweigstelle in der Hochstraße durchführen zu dürfen. Die Kreissparkasse und der G&V-Vorstand eröffnen die Ausstellung am Freitag, 27. April, um 11 Uhr. Anschließend geht es zu den Klängen einer Jazzband auf einen Rundgang durch die „oranje City“. Weitere Bilder der Künstler sind nämlich in verschiedenen Schaufenstern ausgestellt.

Die Werke der Künstler sind einen Monat lang in den Schaufenstern und in der Halle der Kreissparkasse zu den Öffnungszeiten zu sehen. (red)

RASSISMUS HINTERLÄSST SPUREN

Nuran Joerißen liest im Bildungshaus Heinsberg

HEINSBERG. „Die haben gedacht, wir waren das“ - so lautet der Titel eines Diskussionsvortrages mit Lesung der Volkshochschule, der am Dienstag, 24. April, um 19.30 Uhr in der Aula des Bildungshauses Heinsberg stattfindet. In dem Werk „Die haben gedacht, wir waren das“ diskutieren Migranten fünf Jahre nach der Aufdeckung der NSU-Morde über Rassismus und rechtsextremistischen Terror sowie über den Rassismus in Institutionen und im Alltag. Welche Spuren

hinterlassen Rassismus und rechte Gewalt? In dem Sammelwerk bekommt die Sichtweise der Betroffenen ihren Raum. Die Texte variieren in Form und Inhalt von wissenschaftlicher Publikation bis hin zu Erzählungen von persönlichen Erfahrungen. Die Autoren kommen aus verschiedenen Bereichen: Politiker etablierter Parteien, Journalisten, Wissenschaftler und Aktivisten. Referentin ist Nuran Joerißen. Der Eintritt ist frei. (red)

Fest mit zwei Bands

Frühkirmes in Bocket - Montag ist Kindertag

BOCKET. Die St. Aloysius Schützenbruderschaft und der Musikverein St. Josef Bocket laden vom 28. bis 30. April zur Frühkirmes ein. Die Festtage starten am Samstag, 28. April, mit der Kirmesparty und dem Königsball. Für Unterhaltung sorgt die Band „Feedback“. Am Sonntag, 29. April, steht der Festzug ab 15.30 Uhr im Mittelpunkt. Gegen 16.30 Uhr findet am Dorfplatz die Parade statt. Beim Familiennachmittag im Festzelt

sorgen ab 18 Uhr die „Green Pears“ für Stimmung. Das Programm am Kirmesmontag, 30. April, startet um 9.30 Uhr mit dem Besuch der Messe. Beim Frühschoppen im Festzelt gibt es auch die Gelegenheit zur Stärkung mit Snacks und Erbsensuppe. Trommler- und Pfeiferkorps sowie der Musikverein Bocket holen gegen Mittag die Kindergartenkinder ab und begleiten sie musikalisch zum Kirmesplatz. Nach dem Aufzug

um 16.30 Uhr klingen die Kirmestage im Festzelt aus.

Parallel zur Kirmes ist die Schützenbruderschaft Bocket mitten in den Planungen für das Bezirksschützenfest vom 7. bis 10. September. Ein Höhepunkt wird der Auftritt der Tribute Band „Die Toten Ärzte“ sein. Der Kartenvorverkauf dazu startet am 30. April bei der Volksbank Haaren und im Rewe-Markt Böckler in Waldfeucht. (agsb)

Kreissportbund: Muskelaufbau

Mehr Kraft, Stabilität und Sicherheit

HEINSBERG. Der Kreissportbund bietet jetzt auch in Heinsberg Rehasport Orthopädie in seinem neuen Trainings- und Schulungsraum „Zeit für Bewegung“, Oberbrucher Str. 1, an. Mit ärztlicher Verordnung kann der Kurs „Muskelaufbau und Gleichgewichtstraining“ dienstags von 15

bis 15.45 Uhr oder donnerstags von 12 bis 12.45 Uhr kostenfrei besucht werden. Diplomsportlehrer David Rosenkranz leitet die Teilnahme kurzweilig und kompetent an.

Ziele sind die Verbesserung der Kraft und Stabilität sowie die Steigerung des Ba-

lance- und Sicherheitsgefühls. Der Kurs eignet sich auch für Osteoporosepatienten. Ein Einstieg ist jederzeit möglich, eine Belegung ist auch für Personen ohne Verordnung möglich.

Anmeldung unter Tel. 02452/904005 oder info@ksb-heinsberg.de. (red)

KIRMES MIT PFERDESEGNUMG

St. Quirinus-Schützen laden nach Millen ein

MILLEN. In Millen wird die Tradition gepflegt, so auch bei der St. Quirinus Schützenbruderschaft. Zur Frühkirmes gehört die Prozession nach der Messfeier (9 Uhr) am Kirmesonntag, 29. April, zum Kapellchen und Kriegerdenkmal, anschließend findet die Pferdesegnung statt. Am Sonntag gegen 14.30 Uhr öffnet die Cafeteria im Schützenheim, um

16 Uhr startet der Festzug mit Parade am Propsteiweg. Die Kirmes beginnt am Samstag, 28. April, mit dem Kirmesball um 20.30 mit dem „Duo Compact“. Am Montag, 30. April, um 10 Uhr steht eine weitere Messe mit Fahrzeugsegnung auf dem Programm. Um 17 Uhr startet der Festzug mit Folkloregruppe, Maibaumaufsetzen und Klompball. (agsb)

Vogelschuss

Wettbewerb heute in Waldenrath

WALDENRATH. Die St. Petri und Pauli Schützenbruderschaft Waldenrath richtet am heutigen Sonntag, 22. April, auf der Schießanlage an der Begegnungsstätte in Waldenrath ihren Königsvogelschuss im Rahmen eines Familiennachmittages aus. Die Mitglieder der Bruderschaft, des

Musikvereins und des Trommlerkorps finden sich zunächst zu einem Gottesdienst um 11 Uhr in der Pfarrkirche zusammen. Im Anschluss wird neben dem neuen König auch der Dorfprinz ausgesprochen. Für ein Rahmenprogramm sowie das leibliche Wohl ist gesorgt. (red)